

DIE LINKE, Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken • Friedrich-Ebert-Str. 46 • 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger

Platz d'Agén 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46537 Dinslaken

Telefon 02064 / 77 57 373

Telefax 02064 / 77 57 374

linksfraktion@die-linke-dinslaken.de

www.linksfraktion-dinslaken.de

Sparkasse Dinslaken

Konto-Nr. 670 922 541

BLZ 352 510 000

Dinslaken, den 18. September 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Heidinger,

für die nächste Sitzungsfolge bringen wir folgenden Antrag ein.

Betrifft: Handlungskonzept "Flüchtlinge in Dinslaken"

Der Rat der Stadt Dinslaken beauftragt die Verwaltung

ein Handlungskonzept „Flüchtlinge in Dinslaken“ zum nächst möglichen Zeitpunkt zu erstellen. Der Entwurf wird den Fraktionen sowie Flüchtlingsinitiativen und dem Caritasverband als Träger der Fliehbürg zur Beratung vorgelegt. Die eingebrachten Anregungen, Änderungen etc. sollen mit in das Konzept einfließen und am Ende in einer der nächsten Ratssitzungen beschlossen werden. Mit dem Konzept soll eine Handlungsgrundlage und Orientierung für die Flüchtlingsarbeit in Dinslaken geschaffen werden.

Das Handlungskonzept „Flüchtlinge in Dinslaken“ soll folgende Punkte umfassen:

1. Unterbringung der Flüchtlinge mit einem detaillierten Wohnkonzept
2. Betreuung und Versorgung der Flüchtlinge
 - 2.1 Betreuung und Versorgung (auch medizinische) in Sammelunterkünften und privaten Wohnungen
 - 2.2 Deutschkurse, Integrationskurse und Alphabetisierung für Flüchtlinge in Dinslaken
 - 2.3 Bildung
 - 2.3.1 Angebote zur Kindertagesbetreuung im Rahmen der Frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung
 - 2.3.2 Sprachförderung
 - 2.3.3 Integration in das Schulsystem
 - 2.3.4 Angebote für Flüchtlingsfamilien im Offenen Ganztage
 - 2.3.5 Schulsozialarbeit mit Schüler und Schülerinnen aus Flüchtlingsfamilien
 - 2.4 Jugendarbeit und Jugendhilfe
 - 2.5 Arbeit und Ausbildung

Dinslaken


- 2.6 Gesundheit für Flüchtlinge
- 2.7 Kultur und Sport

- 3. Koordinierung Flüchtlingsarbeit
- 4. Sicherstellung der Aufnahmebereitschaft in der Bevölkerung
- 5. Sicherheit für Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte

Begründung:

Angesichts der weltweit zunehmenden Kriege und Konflikte mit unterschiedlichsten Ursachen und Anlässen wird die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, tendenziell eher stark zunehmen als sich verringern. Auch Dinslaken ist, wie jede andere Kommune auch, von dieser Tatsache betroffen und muss der großen Herausforderung gerecht werden. Daher brauchen wir vor Ort verbindliche Rahmenbedingungen, die eine menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen gewährleisten und von Anfang an darauf ausgerichtet sind, den ankommenden Flüchtlingen eine verlässliche und tragfähige Perspektive in Dinslaken zu geben. Zu diesem Zweck darf nicht nur kurzfristig gehandelt, sondern langfristig gedacht werden. Damit eine Grundlage für die kommunale Flüchtlingsarbeit geschaffen wird, welche als Orientierung für die Flüchtlingspolitik vor Ort dienen soll, ist ein Handlungskonzept unvermeidlich. Anzumerken ist, dass es kein statisches Konzept ist, sondern wird den Handlungsanforderungen der kommenden Jahre immer wieder anzupassen sein. Dieses von der Verwaltung erarbeitete Konzept soll detailliert beschreiben, wie Flüchtlinge untergebracht und betreut werden und was verbessert werden soll. Wir wollen, dass sich die Flüchtlinge in Dinslaken willkommen und wohl fühlen. Sie riskieren ihr Leben, um sich und ihre Familie aus dem Elend zu retten. Diese schutzsuchenden und hilfsbedürftigen Menschen müssen von vornherein als Teil dieser Gesellschaft anerkannt und schnell in die Gesellschaft integriert werden

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Baßfeld
Fraktionsvorsitzender